

Zeitschrift: Oltner Neujaarsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 64 (2006)

Artikel: Das Oltner Wirtschaftsjahr 2005 : viel Auf, aber auch Ab in der regionalen Wirtschaft
Autor: Dietler, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-659699>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Oltner Wirtschaftsjahr 2005

Viel Auf, aber auch Ab in der regionalen Wirtschaft

Markus Dietler

Auch das Jahr 2005 brachte Auszeichnungen für Firmen in der Stadt Olten: Nicht zum ersten Mal kam dabei die Oltner Mungo Befestigungstechnik AG zu Ehren. Die Spezialistin für Stahlbolzen, Nyldübel, Betonbohrer und Klebstoffe erhielt den Solothurner Unternehmerpreis 2005. Ein gutes halbes Jahr später war ein anderes Oltner Flaggschiff am Zuge: Die auf Seilbahnkabinen, Monorails, Shuttles und Spezialkonstruktionen in Leichtmetallbauweise spezialisierte CWA Constructions SA/Corporation wurde mit dem Prix pro Wartenfels ausgezeichnet für ihre Werbung für Olten und die Region. Und feiern konnte auch die Alternative Bank ABS: Sie erhielt Anfang Juni 2005 für ihre vorbildliche betriebliche Gleichstellungspolitik den vom KV Schweiz verliehenen «Prix Egalité» in der Kategorie kleiner Unternehmen.

Apropos Feiern: Ein weiteres schweizweit bekanntes Unternehmen aus der Region, die Trimbacher Biscuitherstellerin Wernli, konnte im Jahr 2005 den 100. Geburtstag feiern. Die Jubilarin setzt auf Swissness und will mit dem Schweizer Kreuz im Logo den Exportanteil, der heute einen Drittel beträgt, wesentlich steigern.

beitsplätze mit einem Trading-Floor für den Stromhandel anbauen wird. Ende September dann die frohe Botschaft aus dem Hause des grössten Oltner Steuerzahlers: die Geschäftsleitung, das Corporate Center mit Finanzen, Recht und Kommunikation, das Trading und das internationale Energiegeschäft auch der neuen Firma, welche durch die Fusion von Atel, Motor Columbus und der Westschweizer EOS innert zwei Jahren entstehen wird, werden in Olten angesiedelt bleiben.

Anfang Oktober wurde ferner bekannt, dass die Oltner Ero-Holding die Stirnimann AG, die erfolgreich im Markt von Kranen und Hebebühnen tätig ist, mit Betriebsanlagen und Liegenschaften an den privaten Investor Burkhard Lichtner aus Meggen verkauft. Der neue Eigentümer will die starke Marktposition weiter ausbauen; der Standort Olten soll mit allen Arbeitsplätzen erhalten bleiben. Die Stadt hatte im Übrigen ihre allerdings seit längerer Zeit bekannte Negativmeldung: Ende März schloss die Epa ihre Tore. Gebäudebesitzerin Swisslife will aber in die Liegenschaft investieren.

Ein Wechselbad im Gäu

Ein Wechselbad der Schlagzeilen gab es aus dem Gäu: Anfang Jahr konnte vermeldet werden, dass das neue Briefpostzentrum Mitte in Härkingen erstellt wird; im Juni 2005 wurde präzisiert, dass gegen 120 Mio. Franken investiert werden und rund 610 neue Arbeitsplätze in die Region kommen sollen. Ebenfalls noch im Juni 2005 erfolgte innert sechs Tagen der zweite positive Standortentscheid: Der Bundesrat beschloss, den Übungstunnel für Feuerwehren im Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Balsthal anzusiedeln. Entstehen soll für rund 25 Mio. Franken ein zweiröhriger Bahn- und Strassentunnel für über 6000 Kursteilnehmende pro Jahr – die weltweit erste Übungsanlage, in der sich alle in unterirdischen Verkehrsanlagen möglichen Szenarien für Feuerwehr- und Rettungseinsätze realitätsnah darstellen lassen. In beiden Fällen sollen die Bauarbeiten im Jahr 2006 beginnen.

Im Spätsommer dann die Negativmeldungen aus der Region westlich von Olten: Die aus der Ascom hervorgegangene Swissvoice AG schliesst auf Ende 2005 den Standort Hägendorf; 72 Stellen fallen weg. Und Anfang September 2005 kam es noch schlimmer: Durch den Verkauf von Pick Pay an Denner und den Usego-Abbau sollen im Logistikzentrum Egerkingen insgesamt 340 Arbeitsplätze verloren gehen. Dafür haben ansässige Firmen der Region Olten – darunter auch die SBB und die Swisscom – im Jahre 2005 eine Vielzahl neuer Arbeitsplätze geschaffen – wahrlich ein Auf und Ab ...



Positivmeldungen aus Olten

In Olten überwogen die positiven Meldungen: Die MTF Olten AG übernahm das Web- und Plattformgeschäft der Exaxis AG in Oftringen, die vier an der Mittelland Zeitung beteiligten Verlagshäuser – darunter die Dietschi AG mit dem Oltner Tagblatt – verlängerten ihre erfolgreiche Kooperation auf unbefristete Zeit, und Gewerbeverband, IG Olten, IG Altstadt und IG Aare-Säli schlossen sich zum schlagkräftigen Verband Gewerbe Olten zusammen. Im Stadtzentrum soll für fast 40 Mio. Franken der Wohn- und Gewerbepark «Hübeli» mit teilweise öffentlichem Parkhaus entstehen; die W. Thommen AG, Architekten und Planer, verlegte ihren Sitz von Trimbach in die Überbauung Bornblick; und die Atel gab bekannt, dass sie an ihrem Hauptsitz einen Bürotrakt für 120 Ar-